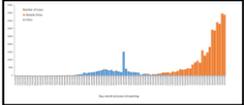
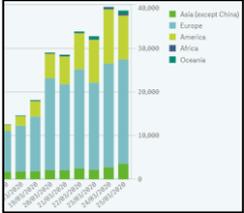
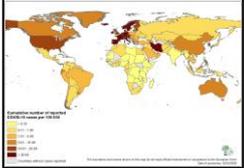
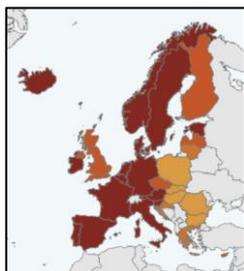


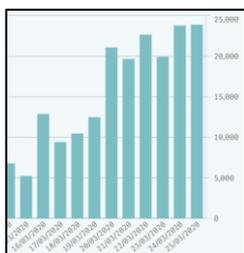
TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 25.3.- 26.3.2020, 1:00h (Zahlen); (rot = neu)		Autor: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) REISEWARNUNG E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG	F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN	
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> WELTWEIT 26.3., 01:15 am. 467'594 Fälle 21'181 Todesfälle 113'770 Genesene </div> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: John Hopkins, WHO Situationsreport, animatische Ausbreitung: Health Map. • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates» weltweit, detaillierten Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten) 		
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 25.3.2020  7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 25.3.2020  Fall-Melderaten pro Land ECDC, 25.3.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 25.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> WELTWEIT </div> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin rasante Beschleunigung der Fallzahlen in Richtung halben Million. • Das Epizentrum der Pandemie liegt v.a. in Europa, vorrangig in Italien, Spanien, Deutschland, Frankreich. • Ausserhalb Europas steigen die Fallzahlen insbesondere in den USA an (liegt nach China und Italien inzwischen an 3. Stelle) <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • WHO Generalsekretär A. Tedros, Rede vom 25.3.2020 (gekürzt): • Die WHO alle Länder, die so genannte "Lockdown"-Massnahmen eingeführt haben, auf, diese Zeit zu nutzen, um das Virus weiter anzugreifen. • Sechs Schlüsselaktionen werden dafür empfohlen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Expand, train and deploy your health care and public health workforce; 2. Implement a system to find every suspected case at community level; 3. Ramp up the production, capacity and availability of testing; 4. Identify, adapt and equip facilities you will use to treat and isolate patients; 5. Develop a clear plan and process to quarantine contacts 6. Refocus the whole of government on suppressing and controlling COVID-19. • Diese Massnahmen seien der beste Weg, um die Übertragung zu unterdrücken und zu stoppen, so dass das Virus bei Aufhebung der Beschränkungen nicht wieder auftaucht. • Aggressive Massnahmen zum Finden, Isolieren, Testen, Behandeln und Aufspüren seien nicht nur der beste und schnellste Weg aus den extremen sozialen und wirtschaftlichen Restriktionen - sie seien auch der beste Weg, sie zu verhindern. • Ältere Menschen tragen die kollektive Weisheit unserer Gesellschaften in sich: sie müssen geschützt werden. <p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> • Appell der WHO an alle Länder während COVID-19-Pandemie: Sicherstellung der wesentlichen Gesundheitsdienste/ -massnahmen weiterhin zur Verfügung stehen, um das Leben von Menschen mit Malaria, Tuberkulose und anderen Krankheiten oder Gesundheitszuständen zu schützen, Link und Link. • Thema im Fokus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Infodemics Management –Enabling Safer Workplaces in a time of COVID-19, siehe auch Link. • Neue WHO Updates / Veröffentlichungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Operational guidance for maintaining essential health services during an outbreak (25.3.) 2. Handbook for public health capacity-building at ground crossings and cross-border collaboration (25.3.) 3. How to use WHO risk assessment and mitigation checklist for Mass Gatherings in the context of COVID-19 (19.3.) 		



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#)
ECDC, 25.3.2020



[Fall-Melderaten pro Land](#)
ECDC, 25.3.2020



[10-Tages Trend, Europa](#)
ECDC, 25.3.2020

EUROPA | **251'018 Fälle (+28'023)** | **14'236 Todesfälle (+1'909)** | **23'512 Genesene**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend. Zahlen wie in der Provinz Hubei werden erwartet.
- Fallmeldungen >3'000: **Italien (74'386)**, **Spanien (49'515)**, **Deutschland (37'323)**, **Frankreich (25'600)**, **Schweiz (10'909)**, **UK (9'640)**, **Niederlande (6'438)**, **Österreich (5'588)**, **Belgien (4'937)**, **Norwegen (3'066)**.
- Neben Italien steigen vor allem die Fallmeldungen in **Spanien, Deutschland, Frankreich** sehr stark an.

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (siehe auch [Link](#)) (rot = nächst höhere Stufe erreicht)

- >100: **Island (189)**, **Luxemburg (175)**, **Italien (114)**, **Schweiz (101)**
- >50-100: **Spanien (84)**, **Österreich (58)**
- >20-50: **Norwegen (47)**, **Deutschland (37)**, **Belgien (36)**, **Frankreich (34)**, **Niederlande (32)**, **Dänemark (27)**, **Estland (27)**, **Malta (27)**, **Irland (26)**, **Portugal (23)**, **Slowenien (23)**, **Schweden (22)**
- >10-20: **Finnland (14)**, **Tschechien (13)**, **UK (11)**, **Zypern (10)**, **Lettland (10)**
- >5-10: **Kroatien (9)**, **Griechenland (7)**, **Litauen (7)**

- **ECDC: Risikobeurteilung, neu seit 25.3., siehe unten unter ECDC Risikobewertung . Neu ist:**
 - **Das Risiko für eine schwere Erkrankung bei Risikopersonen wurde auf «sehr hoch» gestuft.** Für die allgemeine Bevölkerung bleibt es bei «moderat». **Grund:**
 - Die kumulative 14-tägige Gesamtinzidenzrate für die EU/EWR/UK von 3,3 Fällen pro 100 000 Einwohner am 11. März auf 36,1 Fälle pro 100 000 Einwohner am 25. März 2020 gestiegen.
 - Es wird erwartet, dass in wenigen Tagen bis Wochen ähnliche Werte wie in der Provinz Hubei zu verzeichnen sein werden. Obwohl es nach wie vor Ungewissheit darüber gibt, inwieweit die eingeführten Präventions- und Kontrollmaßnahmen die Übertragungsgeschwindigkeit verlangsamen könnten, ist die Wahrscheinlichkeit einer weiteren Übertragung in der EU/EWR/UK nach wie vor sehr hoch.
 - **Das Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wird als sehr hoch eingestuft, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie-Eindämmung/Abschwächung getroffen werden.** Bei effektive Massnahmen wird das Risiko als moderat eingeschätzt. **Grund:**
 - Die Zahl der Fälle nimmt in vielen Ländern rasch zu, und viele Länder in Europa haben bereits landesweite Übertragungen in die Gemeinschaft gemeldet.
 - Maßnahmen zur Verlangsamung der Übertragung wurden zu verschiedenen Zeitpunkten der Epidemie und in unterschiedlicher Intensität in den EU/EWR-Ländern und UK eingeführt. Die Wirkung dieser Massnahmen zur Verlangsamung der Übertragung des Virus in der allgemeinen Bevölkerung und in gefährdeten Bevölkerungsgruppen ist noch nicht abschätzbar, aber es ist bekannt, dass sich das Virus in Ermangelung wirksamer Eindämmungsmassnahmen sehr schnell ausbreitet.
 - Wenn die Maßnahmen zur Eindämmung plötzlich und zu früh aufgehoben werden, ist ein Wiederauftreten der Fälle wahrscheinlich.
 - Die Auswirkungen einer Übertragung durch national «community transmission» wären hoch, insbesondere wenn die Kapazitäten der Gesundheitsversorgung überschritten werden oder wenn Krankenhäuser betroffen sind und eine große Anzahl von Mitarbeitern des Gesundheitswesens isoliert werden oder sich infizieren müssen. Die Auswirkungen auf gefährdete Gruppen wären sehr hoch, vor allem für ältere Menschen.
 - **Das Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen wird weiterhin als hoch bewertet. Grund (gekürzt):**
 - Analysen des ECDC deuten darauf hin, dass bei einem Fortschreiten der Pandemie auf ihrem derzeitigen Kurs ohne starke Gegenmaßnahmen und ohne die Verabschiedung von Surge-Kapazitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit in vielen EU/EWR-Ländern ein Bedarf besteht, der die derzeit verfügbaren Kapazitäten der Intensivstationen bei weitem übersteigt.
 - Das Gesundheitspersonal steht unter Druck; die Ressourcen sind in allen EU/EWR-Ländern angespannt.
 - Subregionen von Italien, Frankreich, den Niederlanden und Spanien haben bereits über eine Sättigung der Gesundheitssysteme aufgrund einer sehr hohen Patientenbelastung berichtet, die eine intensiv-medizinische Betreuung erfordert.
 - Wenn die Inzidenz schnell zunimmt und wenn keine zusätzliche Kapazität für Ressourcen, Personal und Krankenhausbetten gewährleistet ist, wird die Auswirkung von COVID-19 sehr hoch sein und wahrscheinlich zu einer erheblichen zusätzlichen Morbidität und Mortalität in COVID-19-Fällen führen (insbesondere bei Risikogruppen).

Update COVID-19 Riskassessment, Zusammenfassung der klinischen Angaben, weiteres Details, siehe [Link](#).

- **Klinische Präsentation** (n= 14'011 Fälle, 97% in Deutschland):
 - Spannweite zwischen keinen Symptomen (asymptomatisch) und schwerer Pneumonie bis Tod.
 - Fieber (47%), produktiver Husten (25%), Halsschmerzen (16%), Malaise (6%), Schmerzen 5%.
- **Hospitalisation:**
 - 30% aller diagnostizierten COVID-19 Fällen mussten hospitalisiert werden.
 - Hospitalisationsraten waren höher bei >60 Jährigen.
- **Grobe Schätzungen zu Verlauf / Letalität** für Deutschland, Italien und Spanien:
 - Sowohl das Risiko als auch die absolute Zahl der Todesfälle nahmen bei den über 60-Jährigen in jedem Land rapide zu.
 - Bei den Krankenhausaufenthalten: 15% der Fälle schwere Erkrankungen und in 12% der Fälle Todesfälle.
- **Verstorbene in Italien:**
 - Hypertension (74%), Diabetes 3.4%, ischämische Herzerkrankung (30%), Vorhofflimmern (22%), Krebsdiagnose in den letzten 5 Jahren (20%).
 - Die Hälfte hatte 3 oder mehrere Komorbiditäten.
- **Inkubationszeit:** Median 5-6 Tage (1-14 Tage)
- **Virus Ausscheidung:**
 - 1-2 Tage vor Symptombeginn, Persistenz bis 8 Tage bei moderaten und bis 2 Wochen bei schweren Fällen.
 - Peak bei Symptombeginn (wie bei Influenza).
 - Virus RNA im Stuhl zwischen 5 Tagen bis 5 Wochen nach Symptombeginn bei moderaten Fällen; ebenso nachweisbar in Blut, Serum, Plasma, Speichel, Urin.
 - Hohe Viruslast kann ein Indikation für die Abschätzung des Schweregrads und Prognose sein.
- **Basic reproduction number (Ro):** Italien: 2.76 – 3.25.
- **Asymptomatische Infizierte:** viele von diesen entwickeln zu einem späteren Stadium etwas Symptome, manche aber auch gar keine.
- **Transmissionen:** Es wurde kein signifikanter Unterschied zwischen der Viruslast bei asymptomatischen und symptomatischen Patienten gemeldet, was auf das Potenzial der Virusübertragung bei asymptomatischen Patienten hinweist. Unklar ist weiterhin das Ausmass der prä-symptomatischen Übertragung auf die gesamte Transmissionsdynamik in der Pandemie.
- **Kinder** (Meldungen via TESSy n= 50'068): <10 Jahre 1%, 10-19 Jahre: 4%. Die beobachtete Altersverteilung spiegelt allerdings auch die Strategien und Falldefinitionen der Länder da, die in der Regel Symptome beinhalten -> möglicher Bias. Studien zeigen, dass Kinder wahrscheinlich genauso häufig wie Erwachsene infiziert sind, aber leichtere klinische Manifestationen haben.
- **Schwangere:** 2 Fälle mit intensiv-medizinischer Behandlung. Bisher kein Todesfall. Wahrscheinlich ähnliche klinische Manifestationen wie bei Nicht-Schwangeren. Daten sind insgesamt noch sehr limitiert. Intrauterine Übertragungen eher unwahrscheinlich, bisher kein Virusnachweis in der Muttermilch.
- **Vulnerable Gruppen** wie bisher bekannt, siehe BAG. Männer scheinen ein höheres Risiko zu haben als Frauen. COPD, Herz-Kreislaufkrankungen und Hypertension wurden in einer Studie als starker Prädiktor für ICU Admission identifiziert.
- **Therapie:** siehe ECDC Bericht. Verschiedene Studien wurden global sind initiiert.

Massnahmen:

- Polen und Tschechien haben die Grenzen auch für Pendler geschlossen. Damit ist ein grenzüberschreitendes Arbeiten nicht mehr möglich.

Weiteres:

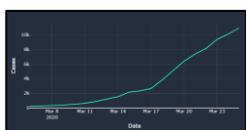
- Unklare Situation in Russland, bislang wurden nur 495 landesweit getestet. Ärzte in Moskau warnen vor hohen Dunkelziffern.



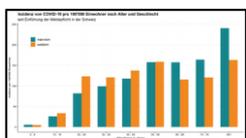
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 25.3.2020



[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#), BAG, 25.3.2020



[Trend Fallmeldungen Schweiz](#), Open Source Data, 25.3.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#), BAG, 25.3.2020



SCHWEIZ	10'909 Fälle (+1'013)	153 Todesfälle (+22)	131 Genesene
----------------	------------------------------	-----------------------------	---------------------

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend, die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht zeitnah erfasst werden.
- **Tests:** **Insgesamt 84'000 Test wurden durchgeführt, positives Resultat bei 12%.**
- **Melderate:** 101 Fallmeldungen pro 100'000. **Damit erstmals fast so hoch wie in China (105)**, Details, [Link](#).
- **Inzidenzen >200 pro 100'000 Einwohner:** am höchsten im Kanton Tessin (380), Vaud (271), Basel-Stadt (257), Genf (185), weitere Angaben: [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0 – 102 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- **Hospitalisierte:** am häufigsten Alter >70 Jahre, Männer >Frauen. Bei >80 Jahren: Frauen > Männer.
- **Verstorbene (Alter):** Median 85 Jahre (32 – 98).

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG:

1. [Erläuterungen zur Verordnung 2 \(25.3.\)](#)
2. [Verordnung 2 \(25.3.\)](#) als Risikoländer werden alle Schengen-Staaten und andere Länder eingestuft.
3. **Rückreisende aus dem Ausland:** [Verhaltensregeln \(25.3.\)](#)
4. **Impfungen - COVID-19**
 - Kinder Grundimmunisierungen sollen weitergehen, auch in Zeiten von Corona.
 - Nachhol-Impfungen sollen ebenfalls weitergehen.
 - Kinder mit Zeichen eines respiratorischen Infektes ⇒ Impfungen vertagen, bis Symptome weg.
 - Es sollen nur das zu impfende Kind kommen + EINE Bezugsperson (und nicht alle Geschwister).
5. **Pneumokokken-COVID-19**
 - Es besteht Impfstoffknappheit.
 - Es gelten die gleichen Indikationen für eine Prevenar-13 Impfung wie immer:
 - mit erster Priorität alle Säuglinge im Alter von 2, 4 und 12 Monaten impfen. Dies entspricht der im Impfplan 2020 empfohlene Basisimpfung gegen Pneumokokken
 - mit zweiter Priorität die aufgrund von prädisponierenden Grundkrankheiten bestimmten Personen der definierten Risikogruppen für eine invasive Pneumokokkeninfektion mit einer Dosis Prevenar13® impfen (vgl. Schweizerischer Impfplan).
 - Die Impfung bei Risikopersonen (Kinder > 5-jährig und Erwachsene) besteht aus einer Einzeldosis, es sind keine Auffrischimpfungen indiziert.
 - Für Personen ausserhalb dieser beiden Indikationsgruppen besteht KEINE Impfindikation.

Weitere Änderungen / Anweisungen durch den Bund:

- [Bewilligungspflicht für die Ausfuhr medizinischer Schutzausrüstung \(25.3.\)](#)
 - Ausnahmen von der Bewilligungspflicht bestehen für Ausfuhren in den EU- und EFTA-Raum.
- [Ausdehnung der Grenzkontrollen auf alle Schengen Staaten \(25.3.\)](#)
 - Seit 26.3. bestehen verschärfte Einreisevoraussetzungen auch gegenüber Flügen aus sämtlichen verbleibenden Schengen-Staaten mit Ausnahme des Fürstentums Liechtenstein.

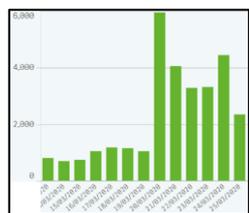
[Medienmitteilung des Bundes, 25.3.2020](#) (Zusammenfassung auf Gesundheit fokussiert):

- **Situation Schweiz:** Es ist noch zu früh zu beurteilen, ob die angeordneten Massnahmen erfolgreich sind. Dies ist eine Situation, die nicht innerhalb kurzer Zeit geregelt werden kann, sie wird die Bevölkerung noch eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Die angeordneten Massnahmen müssen unbedingt eingehalten werden.
- **Tests:** in der Schweiz seien bisher 10'000 Tests pro eine Million Einwohner durchgeführt worden.
- **Masken:** Produktion startet nun in der Schweiz, ca. 40'000 pro Tag.
- **Situation Tessin:** Die Situation im Tessin sei aufgrund der starken Epidemie schwierig. Der Bundesrat habe die Entscheide des Kantons zur Kenntnis genommen. Das Bundesamt für Justiz hatte diese Woche klargestellt, dass die generelle Firmenschliessung im Südkanton dem Bundesrecht widerspricht. Ziel des Bundesrats sei eine klare Regelung für die ganze Schweiz. Der Bundesrat sei noch daran, eine Lösung zu entwickeln. Es wird versucht, den unterschiedlichen Situationen in den Kantonen Rechnung zu tragen.
- **Handy Daten:** Es würden anonymisierte Daten ausgewertet, um zu sehen, ob die Massnahmen des Bundes wie das Versammlungsverbot und die Anordnung, möglichst zuhause zu bleiben, eingehalten werden. Die Analyse hat bisher gezeigt, dass die Bevölkerung gut mitmache.
- **Dauer der aktuellen Massnahmen:** Aktuell mindestens bis 19.4.2020, Bundesrat wird die Lage weiterhin aufmerksam beobachten.
- **Angaben zu wirtschaftlichen Aspekten:** siehe [Link](#) und [Link](#) und [Link](#).

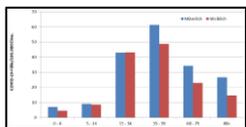


Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner

RKI Dashboard, 25.3.2020



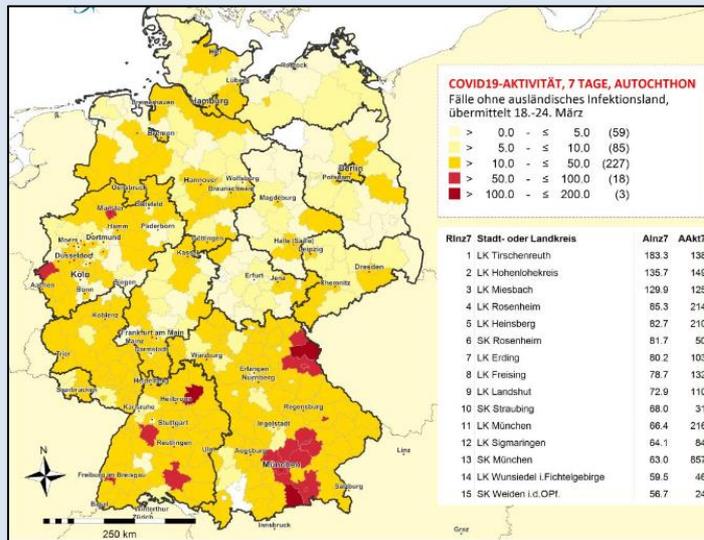
7-Tage Trend, Fälle Deutschland ECDC, 25.3.2020



Altersgruppen und Geschlecht
RKI, 25.3.2020

DEUTSCHLAND | **37'323 Fälle (+4'332)** | **206 Todesfälle (+47)** | **3'547 Genesene**

- **Trend:** stark ansteigend. Dunkelziffer wahrscheinlich sehr hoch, Personen mit milden Symptomen werden/können derzeit nicht systematisch getestet werden.
- **Melderate:** 37 Fallmeldungen pro 100'000.
- **Höchste Fallzahlen pro 100'000:** Hamburg (69), Baden-Württemberg (55), Bayern (66), Berlin (46), [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 83 Jahre, 77% der Todesfälle sind >80 Jahre.
- **Autochthone COVID-19 Aktivität** (Fälle ohne ausländisches Infektionsland zwischen 18.-24.3.)



Quelle: [RKI Lagebericht 25.3.2020](#)

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite seit 24.3.:

1. [tägliches Lagebericht](#)
2. [Internationale Risikogebiete](#) wurden vom RKI per 25.3. angepasst, siehe **rot** unten RKI «**Internationale Risikogebiete**»
 - Es wurden in der Schweiz die Kantone Tessin, Waadt und Genf und in Spanien die Regionen Navarra, la Rioja, und Pais Vasco ergänzt. Die Provinz Hubei in China wird nicht länger als Risikogebiet eingeschätzt.
3. [Information für Reisende in verschiedenen Sprachen \(24.3.\)](#)

Surveillance-systeme des RKI::

- **RKI:** die Zahl der Influenza-Nachweise sinken deutlich, Influenza-Positivraten liegen aber noch bei 20%.
- Bei [GrippeWeb](#) deutlicher Rückgang der Rate der akuten Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) und Rate der Influenza-ähnlichen Erkrankungen (ILI-Rate) in der 12. KW im Vergleich zur Vorwoche. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass die kontaktreduzierenden Massnahmen zur Reduktion der Übertragung akuter Atemwegserkrankungen beitragen.
- Bei den primärversorgenden SenielärztlInnen ist die Anzahl der Atemwegserkrankungen bei Personen <15 Jahren zurückgegangen, bei Personen >15 hat sie hingegen zugenommen.

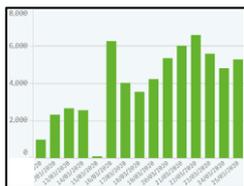
Bundesweit beschlossene Massnahmen am 22.3.2020, Erklärung Bundesregierung

Weiteres (laut [Medien](#)):

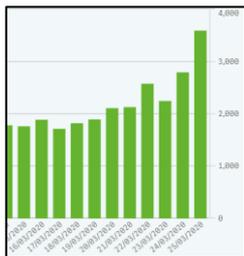
- Das DIMDI hat einen neuen ICD-Code für den Verdacht auf COVID-19 eingeführt:
 - **U07.1** (COVID-19, Virus nachgewiesen): Schlüsselnummer, wenn COVID-19 durch einen Labortest nachgewiesen ist, ungeachtet des Schweregrades des klinischen Befundes oder der Symptome.
 - **U07.2** (COVID-19 o.n.A., Virus nicht nachgewiesen): Schlüsselnummer, wenn COVID-19 klinisch-epidemiologisch bestätigt ist und das Virus nicht durch Labortest nachgewiesen wurde oder kein Labortest zur Verfügung steht.
- Die Bundesregierung will momentan nicht darüber diskutieren, wie die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wieder zurückgenommen werden sollen, sondern will die Lage wie geplant nach Ostern neu bewerten.
- Das RKI änderte seine Kriterien, nach denen mögliche Verdachtsfälle auf COVID-19 getestet werden. Das Kriterium, dass Menschen in Risikogebieten gewesen sein müssen, entfällt ab sofort; siehe auch [RKI Falldefinition, 24.3.](#)
- Nach Angaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) befinden sich etwa 3'000 bis 4'000 mit dem Coronavirus infizierte Menschen in Deutschland aktuell im Krankenhaus, rund 1'000 davon sind auf einer Intensivstation.



[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 25.3.2020



[Trend, Fälle Italien](#)
ECDC, 25.3.2020



[10-Tages Trend, Asien \(ohne China\)](#)
ECDC, 25.3.2020

ITALIEN | **74'386 Fälle (+5'210)** | **7'503 Todesfälle (+683)** | **9'362 Genesene**

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend mit ca. 5'000 Fällen in 24h (siehe [Link](#)). Diskrete Verlangsamung der täglich neu gemeldeten Todesfälle. Ca. 30% der HCWs sind infiziert.
- **Melderate:** 114 Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#)
- **Medien:** Die Regierung in Italien hat die Strafen für Verstöße gegen Ausgangsbeschränkungen auf fünf Jahre Gefängnis erhöht - für Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet sind, sich vorsätzlich nicht an die Quarantäneauflage halten und die Wohnung verlassen.
- **Medien:** Ein Mailändisches Fussballspiel (19.2.) hat vermutlich wesentlich zur rasanten Entwicklung der COVID-19 Ausbruches in Italien beigetragen hat. Das Spiel hatten ca. 44'000 Fans besucht, 2'500 Personen sind aus Valencia angereist, der Rest kam aus dem Bergamasco (Provinz rund um Bergamo mit dem Val Seriana).

SPANIEN | **49'515 Fälle (+7'457)** | **3'647 Todesfälle (+656)** | **5'367 Genesene**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend mit >7'000 Fällen in 24h und erstmals mehr Todesfälle als China.
- **Melderate:** 84 Fallmeldungen pro 100'000. Insbesondere Madrid ist betroffen.
- **Medien:** Das spanische Militär hat die NATO um Hilfe gebeten und bittet um 500'000 Test-Kits, 500 Beatmungsgeräte sowie 1.5 Millionen OP-Masken und 450'000 Atemschutzmasken.
- **Medien:** Nach Behördenangaben sind in Spanien inzwischen 5'400 Mitarbeiter im Gesundheitswesen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Das sind fast 14 Prozent aller Fälle im Land.

FRANKREICH | **25'600 Fälle (+2'967)** | **1'333 Todesfälle (+231)** | **3'907 Genesene**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend.
- **Melderate:** 34 Fallmeldungen pro 100'000. Es werden ca. 9'000 Tests pro Tag durchgeführt.
- **Massnahmen:** Die bereits bestehende Ausgangssperre in Frankreich wird verschärft. Ab sofort dürfen die Bürger nur noch einmal am Tag allein oder in Begleitung ihrer Kinder für höchstens eine Stunde Sport treiben und das auch nur maximal einen Kilometer von ihrem Haus entfernt.

ASIEN | **130'691 Fälle (+8'529 in 48h)** | **5'610 Todesfälle (+361 in 48h)** | ([ECDC](#), 25.3. / 10:00am)

- **NEU:** **Laos, Myanmar.**
- **Medien:** In **Indien** wurde für mehr als **1.3 Milliarden Menschen** (fast ein Fünftel der Weltbevölkerung) eine Ausgangssperre verhängt.

Iran | **27'017 Fälle (+3'968 in 48h)** | **2'077 Todesfälle (+265 in 48h)** | **9'625 Genesene**

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- **Melderate:** 29 pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.
- **Medien:** Ein Team von Ärzte ohne Grenzen (MSF) ist seit 22.3. in Isfahan blockiert, obwohl Präsident Hassan Rohani am Mittwoch (25.3.) auf seiner Website versicherte, jede Hilfe anzunehmen.

Südkorea | **9'137 Fälle (+176 in 48h)** | **126 Todesfälle (+15 in 48h)** | **3'730 Genesene**

- **Trend:** leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 17 pro 100'000.

China-Festland | **81'661 (+165 in 48h)** | **3'285 Todesfälle (+11 in 48h)** | **73'773 Genesene**

- **Trend:** weiterhin deutlich abnehmend. Seit 9 Tagen neue Fallmeldungen <50, **seit 18.3. nur noch** Importe.
- **Melderate:** 5.6 pro 100'000.
- In der Provinz Hubei wurden am 25.3. die Reisebeschränkungen aufgehoben.

Japan | **1'307 Fälle (+179 in 48h)** | **45 Todesfälle (+3 in 48h)** | **310 Genesene**

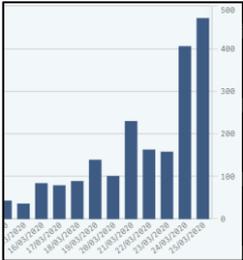
- **Trend:** leicht ansteigend. **Melderate:** 0.94 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.

Singapur | **631 Fälle (+122 in 48h)** | **2 Todesfälle** | **160 Genesene**

- **Trend:** diskret ansteigend mit 60 neuen Fällen pro Tag. **Melderate:** 9 Fallmeldungen pro 100'000.
- **Massnahmen:** Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde.



COVID-Fälle Afrika,
E-Tracking Map, 25.3.2020



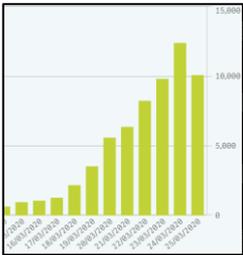
10-Tages Trend, Afrika ECDC,
25.3.2020

AFRIKA | **2'128 Fälle** (+862 in 48h) | **60 Todesfälle** (+20 in 48h) | ([ECDC](#), 25.3. / 10:00am.)

- **NEU: Libyen.**
- Laut [WHO AFRO](#): über 1'700 Infektionen, höchste Fallzahlen in Südafrika, Algrien, gefolgt von Burkina Faso.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- **Weiteres:** Unklar ist, wie viele unentdeckte Infektionen vorliegen. Besondere Bedenken bestehen in Bezug auf HIV-Infizierte.

Weiteres (laut [Medien](#)):

- Laut einem Memo bereitet sich die **nigerianische Armee** darauf vor, Kranke gewaltsam in Spitäler zu verlegen und Bewegungseinschränkungen durchzusetzen. Zudem wurde bereits die Ausrüstung für mögliche Massenbegräbnisse bereitgestellt.
- In **Simbabwe** haben Ärzte und Krankenschwestern ihre Arbeit am Mittwoch (25.3.) aufgrund Mangels an Schutzkleidung eingestellt.
- **Côte Ivoire** erteilt keine Visa mehr für Bewerber aus Ländern, in denen mehr als 100 COVID-19 Fälle bestehen.



10-Tages Trend, Amerikas
ECDC, 25.3.2020

AMERIKAS | **70'877 Fälle** (+30'436 in 48h) | **977 Todesfälle** (+473 in 48h) | ([PAHO](#) 25.3. / 2:00pm.)

USA | **65'285 Fälle** (+21'618 in 48h) | **942 Todesfälle** (+390 in 48h) | **361 Genesene**

- **Trend: sehr** stark ansteigend mit > 10'000 neuen Fallmeldungen pro 24h.
- Bestätigte Fälle gibt es in allen 50 Staaten. Betroffen sind vor allem die Staaten New York, Washington und Kalifornien.
- **Melderate: 16** pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner).
- **Karte** zu bestätigten Fällen: [NY Times](#).
- **Laut US CDC:** 90% der Todesfälle sind bei >65 Jährigen. Hospitalisationsrate bei 20-44 Jährigen: 20%.

- In [Medien](#) tauchen verschiedenen Berichte auf, wonach bei COVID-19 Patienten ein Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns festgestellt werden kann. Anosmie, der Verlust des Geruchssinns, und Ageusia, ein damit einhergehender verminderter Geschmackssinn werden als mögliche Infektionsmarker diskutiert.

LATEINAMERIKA

- **NEU: Belize, Domenica, Turs and Caicos Islands.**
- **Trend:** steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (**2'433**) und dort c.a. Sao Paulo, gefolgt von Ecuador (**1'173**) und Chile (**1'142**).
- **Massnahmen:** Zahlreiche Länder schließen ihre Grenzen und rufen nationale Notstände aus.

10-Tages Trend, Ozeanien
ECDC, 25.3.2020

OZEANIEN | **2'684 Fälle** (+819 in 48h) | **9 Todesfälle** (+1 in 48h) | ([ECDC](#), 25.3. / 10:00am.)

- [Laut WHO](#) Fallmeldungen aus Australien, Neuseeland, Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien, Papua Neuguinea.
- **Weiteres** (laut [Medien](#)): Australien und Neuseeland schlossen am 19.3. ihre Grenzen

PUBLIKATIONEN:

- **NEJM:** [Fair Allocation of Scarce Medical Resources in the Time of Covid-19](#)
 - Das New England Journal of Medicine befasst sich mit der Frage, wie die knappen medizinischen Ressourcen während der COVID-19-Pandemie verteilt werden sollten.
- **The Lancet:** [Planning and provision of ECMO services for severe ARDS during the COVID-19 pandemic and other outbreaks of emerging infectious diseases.](#)
- **Journal of Travel Medicine:** [Hypothesis: angiotensin-converting enzyme inhibitors and angiotensin receptor blockers may increase the risk of severe COVID-19](#)
- Viele Beiträge auch zu finden in **TMID**:, wie z.B.
- [Remdesivir as a possible therapeutic option for the COVID-19](#)
- [Clinical, laboratory and imaging features of COVID-19: A systematic review and meta-analysis](#)

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensivierete internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO Risikobewertung (Stand 25.3.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 25.3.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung **moderat**
- **Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen** **sehr hoch**
- **Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden** **moderat**
- **Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden** **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen **hoch**

BAG (Stand 25.3.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz **ausserordentliche Lage** (seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 25.3.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

„Internationale Risikogebiete“ (**RKI**) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

Robert Koch-Institut Internationale Risikogebiete (Stand 25.3.2020)

- **Ägypten**
- **Italien**
- **Iran**
- **In China:** Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- **In Südkorea:** **Stadt Daegu** und Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **In Frankreich:** Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
- **In Österreich:** Bundesland Tirol
- **In Spanien:** **Regionen Madrid, Navarra, La Rioja und Pais Vasco**
- **In USA:** Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York
- **In der Schweiz:** **Kantone Tessin, Waadt und Genf**

D) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zur rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes (Ausländische Vertretungen in der Schweiz).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen Reisen ins Ausland ab.**
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC: (Stand 25.03.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **Russland, Saudi Arabien, Indien, Indonesien, Südafrika, Ecuador, Philippinen, Singapur, Qatar, Rumänien, Türkei, Thailand, Pakistan, Chile, Australien, Kanada, Brasilien, Japan, Israel, China, Europa, UK und Irland, Iran, Südkorea, Malaysia, Kreuzfahrtschiffe.**
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): **Global**

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: siehe [IATA](#). Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel.

E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten
 - Nase, Mund und/ oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
 - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)):
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst- Isolation](#)**; siehe auch unter «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation**, siehe [Link](#)
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. **AUSNAHME:**
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen**, s.u. 2)
 - **Verschlechterung der Krankheitssymptome.**

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).

Nur nach telefonischer
Anmeldung in
Arztpraxis oder
Notfallstation.
[BAG Info-Kampagne](#)

- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
- **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe BAG [Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:**
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (neu seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**
UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.

- **Dauer der Selbst – Isolation:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
- Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:
! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt.
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern.

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wenn**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#).

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- **Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten.**
- **Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf.**
- **Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.**
- Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- Bei internationalen Reisen muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Immer mehr Länder beschliessen Massnahmen wie zum Beispiel Grenzschliessungen, Flugverbindungen sind sehr beschränkt.
- **IATA** aktualisiert laufend [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#) von verschiedenen Ländern.

Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter «**GENERELL**» und «**Besonders gefährdete Personen**»:

- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch unter oben **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK 	
H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)	<ul style="list-style-type: none"> • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz 	
I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center 	
Referenzen	WHO 25.3.2020, ECDC 25.3.2020, BAG 26.3.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.	

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.